

Die Grundbesitzer...  
wird in diesem Falle bei 3,000,000 fl. C.M. jährlich...  
ausmachen dürfte, und welche durch 4 oder 5 Jahre dauernd...  
die Kosten der Verwaltung der Steuern der Provinz...  
den Brüche bedien würde.

Der Verfasser ist überzeugt, daß die Provinz...  
wird, was jeder Provinz zu thun...  
besteht, die trotz dem großen...  
jährliche Abgabe, die das jährliche...  
als das für die Provinz...  
So ein großartiger Bau wie jener der Brücke über die Donau...

**VI.**

So ein großartiger Bau wie jener der Brücke über die Donau  
soll als ein National-Monument betrachtet werden, und ein jeder  
Oesterreicher sollte sich an dessen Errichtung, so viel in seinen Kräf-  
ten steht, betheiligen. Nur ein kleines Opfer des Einzelnen für  
diesen erhabenen Zweck, und das todte Wort wird zur Thatsache  
gedeihen. Dieses Opfer besteht in einigen Kreuzern jährlicher und  
durch 4 oder höchstens 5 Jahre dauernder Abgabe.

Dieses vaterländische Opfer dürfte in 3 Klassen zerfallen,  
und zwar:

Die 1. Klasse begreift die Unterthanen von 4—15 Jahren  
mit 1 kr. jährl. Abgabe.

Die 2. Klasse die Unterthaneu von 15—30 Jahren mit 2 kr.

Die 3. Klasse die Unterthanen von 30 bis hinauf mit 3 kr.,  
so daß bei 42 Millionen österreichischer Unterthanen 12 Millionen  
in die 1., 15 Millionen in die 2. und 15 Millionen in die 3. Klasse  
zu rechnen wären.

Die Einnahmen von der 1. Klasse	wären	200,000 fl. C.M.
" " " " 2. " "	"	500,000 " "
" " " " 3. " "	"	750,000 " "
zusammen		1,450,000 fl. C.M.

jährliches Einkommen.

Die Grundbesitzer, Capitalisten und überhaupt die vermöglicheren Classen werden sicher das fünf-, ja zehnfache gerne beitragen, was in diesem Falle bei 3,000,000 fl. C.M. jährlicher Einnahmen ausmachen dürfte, und welche durch 4 oder 5 Jahre eingesammelt die Kosten der Regulirung der Donau bei Wien sammt einer soliden Brücke decken würde.

Der Verfasser ist überzeugt, daß die Meisten gerne das thun werden, was jeder gute Patriot zu thun eigentlich verpflichtet ist, besonders wenn man die Geringsfügigkeit dieser Besteuerung näher betrachtet, die trotz dem großartigen Resultate so zu sagen in's Lächerliche übergeht, da das jährliche Opfer in nichts Anderm besteht, als daß die Kinder um einen Apfel einmal des Jahres weniger zum Tausen essen; ferner daß die jungen Herren und jungen Damen erstere um eine Cigarre weniger rauchen, letztere um eine halbe Schale Kaffee (nur einmal im Jahre) weniger trinken u. s. w. und durch diese Entbehrung (wenn es eine ist) steht das National-Monument wie hergezaubert da.

Der Bürger so wie der Landmann wissen wohl, daß jede Saat auf eigenem Boden eine reichliche Ernte trägt, die nur ihnen allein gehört; ein Jeder weiß auch, daß das im Vaterlande ausgegebene Geld von einer Hand in die andere circulirt und ihm dann wieder mit der Zeit zurückkommt. Dieser Umstand dürfte auch moralisch auf den Willen des Einzelnen einwirken.

Die Einbringung dieser jährlichen Kreuzer-Kopfsteuer sollte dem Pfarrer des betreffenden Kirchsprengels überlassen werden, welcher dieß nach dem Ablaufe des bestimmten Zahlungstermines an den Bezirkskommissar laut Censur übergeben würde.

300,000	200,000	100,000	50,000
000,000	000,000	000,000	000,000
000,000	000,000	000,000	000,000
000,000	000,000	000,000	000,000